



Klaus liest aus dem Büchlein "Die Menschenfabrik" von Oskar Panizza aus dem Jahre 1890



Mila präsentiert ihre Kunstwerke



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freundinnen und Freunde des guten Essens!

Die letzte Woche war für uns ereignisreich. Am Mittwoch fand erstmalig ein Kochkurs in Kooperation mit dem Familienbildungswerk des Roten Kreuzes statt. Wir haben uns ganz der Linse und der Azukibohne hingegeben und daraus leckere herzhaft und süße Speisen gezaubert. Der nächste Kochkurs findet übrigens am 11.12.24 statt. Mehr Infos findet Ihr [HIER...](#)

Am Freitag fand dann unser Kulturnachmittag unter dem Motto "TRANSFORMATION I" mit Mila Langbehn und Klaus-Dieter Brüggner statt. In ihrer Einführung schilderte Ulli eindrücklich, was Transformation für uns als kleine "Firma" eigentlich bedeutet: Als klassischer Naturkost-Einzelhandel, als der wir vor über 30 Jahren gestartet sind, können und wollen wir auf Dauer nicht bestehen. Vielmehr leben wir in der Küche und mit unserem Catering und möchten dies auch weiter ausbauen. Unser Einzelhandel wird sich auf Perspektive auf wirklich außergewöhnliche und vor allem nachhaltige Produkte beschränken und Platz machen für mehr andere Aktivitäten. Einen Ort der Begegnungen möchten wir gemeinsam mit Menschen schaffen, die unsere Visionen und unsere Sorge um unseren Planeten teilen. Ein "Reparaturkaffee" ist ebenso im Gespräch wie eine weitere Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden



Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz. Es gab Panettone, Stollen und Apfeltaschen...



Foto: Markus Lau



Foto: Markus Lau



Foto: Markus Lau

und Künstlern. Ideen sind gefragt! Wir sind für Alles offen...

Klaus las aus dem visionären Buch "Die Menschenfabrik" aus dem Jahre 1890. Der Inhalt erinnerte frappierend an die heutige Diskussion um künstliche Intelligenz und deren Folgen. Die anschließende Diskussion war sehr inspirierend hat uns in unseren Absichten durchaus bestärkt.

Anschließend präsentierte Mila ihre Keramiken: welkende Blätter als Sinnbild des ewigen Wandels in der Natur und als Appell, stets den Kontakt zur Natur zu suchen – gerade dann, wenn man sich in einer Umwandlungs- oder auch in einer Entscheidungsphase befindet. Mila erläuterte zudem, dass ihre keramischen Werke ebenso als Kunsthandwerk verstanden werden dürfen, also nicht nur zum Betrachten einladen, sondern durchaus auch als Alltagsgegenstände (z.B. als Seifenablage) genutzt werden können. Die Keramiken werden noch bis Weihnachten bei uns im Laden ausgestellt und können natürlich auch erworben werden.

Dieser erste Kulturnachmittag war nun der Auftakt unserer neuen Veranstaltungsreihe zum Thema "Transformation". Die nächste Veranstaltung ist bereits in Planung. Wir halten Euch auf dem Laufenden und freuen uns auf Euer Kommen!

Naturköstliche Grüße aus der Altstadt!
Norbert ;-)